Unterrichtsmaterial

Die Geschichte der Deutschen

Folge 2: Römer und Germanen



Überblicksartiger Film über die Römerzeit in Germanien, der – auch personalisierend und mit Hilfe eines moderierenden Sprechers – den „roman way of life" der germanischen Stammeskultur gegenüberstellt. Behandelt werden u.a. die Varusschlacht, das Leben in der römischen Stadt (Beispiel Köln), die Funktionen des Limes und das Ende der römischen Herrschaft sowie das Fortbestehen einiger Traditionslinien nach dem Zusammenbruch Westroms 476 n. Chr., die Deutschland bis heute beeinflussen.

Hier geht's zum Video bei ZDF goes Schule
kurz.zdf.de/DGdDRG2

Fächer
Geschichte

Klassenstufen
7. Klasse bis 11. Klasse

Didaktik
Der Film kann als Hausaufgabe vorentlasten und die Behandlung der römischen Herrschaft in Germanien erleichtern. Er kann auch ausschnittweise mit Hilfe der Materialien vertieft werden und zu aktualisierenden Fragen führen.

Inhalt

I Einleitung, Tagesaktualität und historische Einbettung

II Didaktische Überlegungen

III Arbeitsblätter 1-9 (für Sek. I und Sek. II, außer bei gesonderter Kennzeichnung[1]):

1. **Römisches Germanien (Sek. I)**
2. **Die Varusschlacht (Sek. I)**
3. **Die Varusschlacht und das Bild des Arminius (Sek. II)**
4. **KI im Geschichtsunterricht: Hermannsdenkmal und Arminius als „Deutscher"**
5. **Der Limes**
6. **Römisches Leben: Die „Colonia" Köln**
7. **Germanen im römischen Dienst (Sek. I)**
8. **Reichskrise, „Völkerwandung" und Abzug Roms**
9. **Was bleibt? (Sek. II)**

IV Lernkontrolle Sek. I

V Literaturverzeichnis und Links

[1] Die Zuordnung zu Sek. I und Sek. II ist ein Vorschlag, u.U. kann man natürlich als Lehrkraft anders zuteilen.

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

I Einleitung: Tagesaktualität und historische Einbettung

Was haben die „alten" Römer und Germanen der Antike mit uns zu tun? Sehr viel, wenn man genau hinschaut. Wer Kenntnisse zu „Deutschland in der Antike" hat, kann genau diese Überschrift zum Beispiel schon nicht mehr akzeptieren – es gab damals kein Deutschland, und auch der Begriff Germanien ist nur die Bezeichnung für ein Gebiet mit einer Gruppe von Stämmen, die sich kaum verstehen konnten und bei denen ein gemeinsames Handeln so gut wie unmöglich war. Man erlebte sich als Cherusker oder Sugambrer, als Sachse oder Franke – aber nicht als Germane oder gar Deutscher. Der Film zeigt dies deutlich auf, genauso wie den historisch einmaligen Punkt einer begrenzten gemeinsamen Aktion dieser Stämme gegen Rom bei der sogenannten Varusschlacht 9. n. Chr., die später für vielfältige national überhöhte Mythen herhielt und im 19. Jhdt als Anlass für Denkmäler wie das Hermannsdenkmal genutzt wurde. Dieses Bild der angeblich „einigen Germanen" wird bis heute in manche Debatte oder Deutung zur Identität der Deutschen hineingetragen oder in populären Titeln wie dem „Niedersachsenlied" fröhlich besungen[2], ist aber historisch nicht haltbar. Auch für die Zeit der römischen Besatzung von Teilen des heutigen Deutschlands im 1. – 5. Jhdt n. Chr. lassen sich vielfältige Kontakte und Austauschmomente zwischen Römern und Germanen feststellen, der Film zeigt hier am Beispiel von zwei unterschiedlich orientierten Brüdern die Unterschiede, Schattierungen und Überschneidungen beider Kulturen. Gezeigt wird aber natürlich auch der Untergang der römischen Präsenz und Kultur in den Wirren der sogenannten „Völkerwanderung". Trotz des Abzugs der römischen Truppen und Verwalter überdauerten aber viele Elemente, die das spätere Mittelalter und die Neuzeit prägen. Die auf römischem Boden entstandene Kirche überdauerte zum Beispiel, Latein blieb für lange Zeit die Bildungssprache großer Teile Europas. Auch die imperiale Idee und der nachfolgende Ruf bzw. Mythos des Kaisertums sind für das Mittelalter prägend – und für das 1871 tatsächlich national geeinte Zweite Deutsche Kaiserreich bis 1918 ein sehr reales Vorbild. Interessant ist auch der das 19. Jhdt (und so manche heutige Geschichtsdeutung) mit prägende Germanenkult um „Hermann den Cherusker", auch hierzu bietet der Film Impulse.

II Didaktische Überlegungen

In den Lehrplänen wird die **Zeit der Antike** – z.T. mit einer gewissen Auswahl zwischen einem Schwerpunkt Griechenland oder Rom – gern in den jüngeren Jahrgängen (5.-7. Klasse) verankert. Teilweise wird im Übergang zur Abitur-Qualifikationsphase die Antike nochmals in Jahrgang 11 (E-Phase) verankert, hier aber oft nur mit begrenztem Zeitbudget. Da viele Wurzeln der westlichen Zivilisation hier zu verorten sind, kann diese Verankerung insgesamt nicht befriedigen. Umso hilfreicher kann der Film sein, um zumindest einen gewissen Überblick zu schaffen. Anhand des Videos können folgende Punkte illustriert werden:

[2] Ein bis heute in Niedersachsen populäres Lied, von W. Grote 1934 (!) geschrieben. S. z.B. Niko Lamprecht, Musik im Nationalsozialismus, Schwalbach/Ts. 2015

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

- **Römische Expansion** in Germanien und deren – weitgehendes – Ende nach der sogenannten **Varusschlacht** 9. n. Chr.;
- **Ausbreitung römischer Zivilisation** in den germanischen Provinzen und neu gegründeten Städten (Beispiel der „Colonia" Köln).
- **Vermischungen und Trennlinien zwischen Römern und Germanen:** Germanen jenseits des Limes als stammesmäßig organisierte „Barbaren" ohne gemeinsame Führung, mit römischer Orientierung bzw. auf römischem Boden als Mitglieder der **Auxiliartruppen** im römischen Heer oder zunehmend romanisierte Bevölkerung.
- Der **Limes** als politische Grenze und gleichzeitiger Ort für Warentransfers und weiteren Austausch.
- **Gefährdung und Untergang der römischen Herrschaft** infolge germanischer Angriffe (Limesdurchbrüche im 3. Jhdt) und der allgemeinen Reichskrise des 3. Jhdts, im 5. Jahrhundert endet die römische Präsenz in Germanien.
- **Fortwirken römischer Traditionen** nach dem Ende der politischen Herrschaft, vgl. Kontinuität der christlichen Kirche, der Amts- und Kultursprache Latein, der imperialen bzw. kaiserlichen Reichsidee (s. z.B. Reich von Kaiser Karl d. Großen 800 n. Chr.).

Diese Punkte können exemplarisch oder im Rahmen eines Schwerpunkts behandelt und vertieft werden, s. die Angebote der Unterrichtsmaterialien. Diese können für sich stehend bearbeitet werden oder als Unterrichtsreihe genutzt werden.

Medienkritik: Besonders für höhere Jahrgänge sollte immer auch medienkritisch vorgegangen werden. Was zeigt der Film, was zeigt er nicht? Wie und an welchen Stellen wird das Publikum emotional besonders „mitgenommen" bzw. gesteuert? Wo sind Szenen oder Bilder fiktiv bzw. nachgestellt, wo ist die historische Belegbarkeit deutlich sichtbar? Die Figur des in viele Spielszenen oder Ortsbegehungen eingebauten Sprechers Matthias Brandt sollte ebenfalls thematisiert werden, sein Einsatz ist ja für den Film durchaus prägend. – Auch der bei Jugendlichen oft kritiklos vollzogene Einsatz von KI zur Aufgabenlösung oder Recherche sollte exemplarisch aufgegriffen werden, Einzelaufgaben in diesem Material geben hier Anregungen.

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

1 Römisches Germanien (Sek. I)

Die Karten zeigen die (ungefähren) Stammesgebiete der Germanen und die Grenzen des römisch beherrschten Gebiets in Germanien im 1. und 2. nachchristlichen Jahrhundert. Nach einer Phase der zügigen Expansion hoffte Rom, bis zur Elbe vorrücken zu können. Da dies nicht gelang, wurde eine andere Grenzlinie gewählt, die mit dem Begriff „Limes" verbunden wird. Sie hatte über etwa 200 Jahre Bestand, geriet aber nachfolgend unter Druck. Im Verlauf des 5. Jahrhunderts wurden die verbliebenen Gebiete nach und nach als Reichsgebiet aufgegeben, viele Elemente und Folgen römischer Herrschaft verschwanden jedoch nicht.

Material A: Screenshot, Karte (*Timecode 9:05)*



Material B: Screenshot, Karte (*Timecode 28:58*)



 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Aufgaben Sek. I

1. **Vergleiche Material A mit der heutigen politischen Karte Deutschlands – können heutige Bundesländer sich direkt auf einen damaligen germanischen Stamm beziehen?**
2. **Beschreibe mit Hilfe von Material B, welche heutigen Bundesländer ganz oder in großen Teilen römisch besetzt bzw. geprägt waren.**
3. **Man spricht noch heute von „Städten mit römischer Wurzel". Erkläre den Begriff und nenne heutige Städte in Deutschland, für die der Begriff zutrifft.**
4. **Benenne bzw. recherchiere, warum Rom nicht „ganz Germanien" besetzte.**
5. **Im Film wird der Ort Waldgirmes genannt. Recherchiere dazu und erkläre, was hier von römischer Seite aus geplant wurde und was daraus wurde.**
6. **Erkläre den Begriff „Limes".**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

2 Varusschlacht (Sek. I)

Material A: Screenshot (*Timecode 22:19*), Sprecher Matthias Brandt mit nachgestelltem Schlachtfeld von Kalkriese (nach dem Kampf).



Aufgaben Sek. I

1. **Kläre den genauen Ort der Schlacht und beschreibe nach Ansicht des Films, wie es den Germanen unter Arminius gelang, drei römische Legionen zu besiegen.**
2. **Überprüfe die Bedeutung der Varusschlacht für den weiteren Kurs der römischen Eroberungspolitik.**
3. **Aus Arminius wurde später „Hermann der Cherusker", unter diesem Namen wurde er im 19./20. Jhdt oft als „deutscher Held" benannt. Überprüfe, ob Arminius selbst sich als „Deutscher" beschrieben hätte.**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

3 Varusschlacht und das Bild des Arminius (Sek. II)

Material A: Matthias Brandt (*Timecode 15:44*)

„Arminius. Er wird in die Geschichte eingehen als größter Germane aller Zeiten, als „erster Deutscher" sogar, der die germanischen Stämme gegen die Römer vereint und damit eine deutsche Identität begründet haben soll. Aber diese Geschichte wird auch nicht von ihm selbst geschrieben. Sondern von deutschen Patrioten und Nationalisten, die sich auf die alten Propagandaschriften berufen. Für sie sind die Germanen vor allem stolze und tapfere Krieger, voller Freiheitsliebe. Und wenn man einen ersten Nationalhelden erschaffen will, dann kommt ein aufständischer Germane gerade recht. Sie geben ihm sogar einen neuen Namen: Hermann.

Arminius gehört zu den Cheruskern, ein Stamm, der sich mit den Römern verbündet hat. Als Sohn aus gutem Hause wird er wahrscheinlich schon als Kind nach Rom gebracht und nach römischen Sitten erzogen. Er spricht Latein, bekommt römisches Bürgerrecht, wird also ein ziemlich echter Römer. Er macht Karriere in der Armee, wird zum Ritter ernannt. Aber dann - wendet er sich von den Römern ab."

Aufgaben Sek II

1. **Beschreiben Sie nach der Filmansicht den Ablauf und die Bedeutung der Varusschlacht.**
2. **Überprüfen Sie Bezüge zu Guerillataktiken, wie man sie z.B. von CHE GUEVARA in Lateinamerika (Mitte des 20. Jhdts) kannte.**
3. **Recherchieren Sie unter Einbezug von Material A den Werdegang des Arminius, klären Sie in diesem Bezug auch die damalige Bedeutung der Begriffe „Geisel" und „Auxiliartruppen".**
4. ***„Die Schlacht im Teutoburger Wald … wurde zum Gründungsakt der deutschen Nation stilisiert"* (Günther Moosbauer[3]). Charakterisieren Sie Aussehen und Wirkung des im Film gezeigten Hermannsdenkmals im Teutoburger Wald.**
5. **Recherchieren Sie, ob und wo im 19. Jhdt weitere Nationaldenkmäler in Deutschland errichtet wurden – und wie mit Ihnen heute umgegangen wird.**
6. **Überprüfen Sie, ob bzw. inwiefern sich Arminius als „erster Deutscher" gefühlt haben kann.**

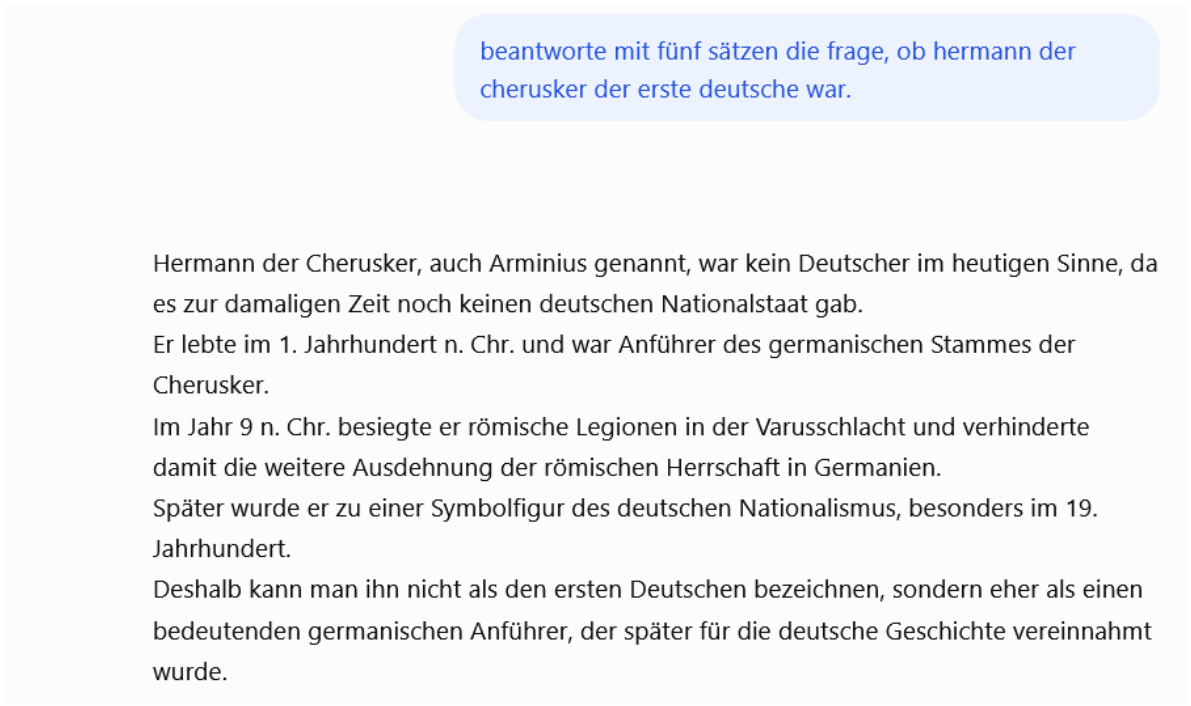
[3] Günther Moosbauer, Die Varusschlacht, München 2009 S. 114

 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

4 Anwendung von KI im Geschichtsunterricht: Das Denkmal zu Hermann dem Cherusker & die Figur des Arminius als „Deutscher" (Sek. I & II)

Material A: ChatGPT beantwortet eine historische Frage, aus

https://chatgpt.com/uc/6ac9c3d0-d190-83ea-9c4f-90f21bf7eb10?locale=de-DE (9.10.2026)



Aufgaben

1. **Lass / Lassen Sie von einem KI-Programm ein Plakat entwerfen, mit dem Besuchern die Aussage und Problematik des Hermannsdenkmals vermittelt werden soll. Überprüfen / Überprüfen Sie das Ergebnis, besonders im Hinblick auf Fakten und Quellen!**
2. **Entwerfe / Entwerfen Sie nach Möglichkeit selbst ein optimiertes Plakat, mit dem Besuchern die Aussage und Problematik des Denkmals vermitteln werden kann.**
3. **Oben sieht man einen von ChatGPT erstellten Antworttext zu Arminius bzw. Hermann dem Cherusker. Überprüfe/ Überprüfen Sie die Antwort auf Richtig- und Vollständigkeit. (Hinweis: Wird deutlich, warum Arminius in der Lage war, drei Legionen zu besiegen?)**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

5 A Der Limes (Sek. I)

Material A: Matthias Brandt *(Timecode 28:35)*

„Das römische Reich hat jetzt eine klare Grenze – und teilt unser Land in zwei Hälften. Fünf römische Provinzen - Germania Inferior, Germania Superior, Belgica, Rätien und Noricum - umfassen Gebiete des heutigen Deutschlands. Jenseits dieser Provinzen: Germania Magna. Groß-germanien nennen die Römer das Gebiet."

Aufgaben Sek. I

1. **Beschreibe mit eigenen Worten und ausgehend von Material A die „größenwahnsinnige Idee" der Römer.**
2. **Kläre, welche Gebiete der heutigen Bundesrepublik Deutschland vom Limes umfasst wurden – und welche nicht.**
3. **Kläre, was der Begriff „Germania Magna" bedeutet – und ob ein organisierter Staat der Germanen dahinterstand.**
4. **Diskutiere ausgehend vom Film, ob der Limes in Germanien ausschließlich als feste militärische Abriegelung diente.**
5. **Überprüfe abschließend, wo Rom ähnliche Grenzmauern bzw. -markierungen errichtete.**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

5 B Der Limes (Sek. II)

Material A: Matthias Brandt *(Timecode 28:35)*

„Das römische Reich hat jetzt eine klare Grenze – und teilt unser Land in zwei Hälften. Fünf römische Provinzen - Germania Inferior, Germania Superior, Belgica, Rätien und Noricum - umfassen Gebiete des heutigen Deutschlands. Jenseits dieser Provinzen: Germania Magna. Groß-germanien nennen die Römer das Gebiet."

Aufgaben Sek. II

1. **Erläutern Sie ausgehend von Material A die „größenwahnsinnige Idee" der Römer und klären Sie, an welchen geografischen Gegebenheiten sich der Limes in Germanien orientierte.**
2. **Erklären Sie die mehrschichtige Funktion des Limes.**
3. **Untersuchen Sie, ob die Idee des Limes auch in späteren Zeiten bzw. für spätere Imperien oder Kriege eine Rolle spielte.**
4. **Überprüfen Sie die Auswirkungen des Limes bzw. der Zweiteilung Germaniens bis zur heutigen Bundesrepublik Deutschland. Beziehen Sie auch folgende Information ein: https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/wo-rom-herrschte-ist-die-zufriedenheit-in-deutschland-noch-immer-hoeher-133710058 (Aufruf 18.8.2026)**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

6 A Römisches Leben: Die „Colonia“ Köln (Sek. I)

Material A: Screenshot (*Timecode 38:48*), Glasgeschirr/-produkte aus dem römischen Köln, LVR-Landesmuseum Bonn.



Material B: Matthias Brandt *(Timecode 37:39)*

„Im 3. Jahrhundert ist die Colonia Claudia Ara Agrippinensium die größte römische Stadt nördlich der Alpen, mit über 20.000 Einwohnern.“

Material C: Screenshot *(Timecode 0:06),* rekonstruiertes germanisches Dorf



terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Aufgaben Sek. I

1. **Beschreibe ausgehend vom Film und Material A den Lebensstandard im römischen Köln.**
2. **Informiere Dich ausgehend von Material B über den römischen Stadtplan Kölns – und dessen Einfluss auf den heutigen Stadtplan.**
3. **Vergleiche die römisch-städtische Lebensweise mit der im Film gezeigten Lebensweise der Germanen jenseits des Limes und erläutere die Unterschiede.**
4. **Erläutere abschließend, warum viele Germanen als „Auxiliarsoldaten" der römischen Armee beitraten - und die Folge für die „Romanisierung" der Provinzen.**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

6 B Römisches Leben: Die „Colonia“ Köln (Sek. II)

Material A: Screenshot (*Timecode 38:48*), Glasgeschirr/-produkte aus dem römischen Köln, LVR-Landesmuseum Bonn.



Material B: Matthias Brandt *(Timecode 37:39)*

„Im 3. Jahrhundert ist die Colonia Claudia Ara Agrippinensium die größte römische Stadt nördlich der Alpen, mit über 20.000 Einwohnern.“

Material C: Screenshot *(Timecode 0:06),* rekonstruiertes germanisches Dorf.



 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Aufgaben Sek. II

1. **Erläutern Sie ausgehend vom römischen Köln und der im Film gezeigten germanischen Lebensweise jenseits des Limes die Begriffe „Zivilisation" und „Romanisierung".**
2. **Erklären Sie anhand der Filminformationen, warum die Römer gleichzeitig mit den Eroberungszügen neue Städte wie bei Waldgirmes anlegten.**
3. **Ein berühmtes Zitat von Vergil lautet in der Übersetzung: *„Römer, denke daran, mit deiner Herrschaft die Völker zu regieren, den Frieden zu gründen, die Besiegten zu schonen und die Hochmütigen [Aufständischen] zu vernichten*[4]."**
   Erläutere das Zitat und diskutiere davon ausgehend den Anteil der römischen Lebensweise bzw. Zivilisation an der relativ langen Stabilität des Reiches.

[4] s. https://lehrerfortbildung-bw.de/u_gewi/geschichte/gym/bp2016/fb6/9_roman/11_ab/tor/ (Aufruf 18.8.2026), s. a. Vergil, Aeneis Buch 6, Vers 851-853

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

7 Germanen im römischen Dienst

Material A: Screenshot (*Timecode 13:30*), (fiktive) Begegnung von Brüdern



Material B: Sprecher (*Timecode 5:15)*

„Die Römer werben Einheimische an, in ihre Dienste zu treten. Denn wer könnte die Leute in den Dörfern und Weilern besser davon überzeugen, sich den Eroberern zu beugen, als einer, der ursprünglich von dort stammt? Wer in die römischen Hilfstruppen eintritt, muss nach römischem Recht und römischen Sitten leben. Die Soldaten sollen loyal sein und für die Römer kämpfen. Sie werden fern der Heimat ausgebildet, gut bezahlt und schließlich dort eingesetzt, wo sie gebraucht werden. Das kann auch in der eigenen Heimat sein. Und dort wissen die eigenen Leute dann nicht mehr genau, wen sie vor sich haben. Ob sie ihnen noch trauen können."

Aufgaben

1. **Recherchiere den römischen Begriff für die in Material B genannten „Hilfstruppen" und beschreibe bzw. kläre deren Ausrüstung im Vergleich zu regulären Legionären.**
2. **Beschreibe ausgehend vom Film den Kulturunterschied zwischen Römern und Germanen und warum germanische „Barbaren" in das Heer aufgenommen wurden.**
3. **Vergleiche die Bauwerke und die Angebote eines römischen Kastells am Limes[5] mit dem Standard eines germanischen Dorfes. Kläre und nutze hierbei auch die Begriffe Therme, Latrine, Horrea und Principia.**
4. **Erläutere unter Verwendung von Material A und anhand der im Film gezeigten (fiktiven) Geschichte der Brüder die möglichen Konflikte innerhalb germanischer Stämme und Familien.**

[5] Recherchetipps sind die rekonstruierten Kastelle Pohl (https://www.limeskastell-pohl.de/) und Saalburg.

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

8 A Reichskrise, „Völkerwanderung“ und Abzug Roms (Sek. I)

Nach etwa 200 recht stabilen Jahren in den germanischen Provinzen Roms kommt es ab Mitte des 3. Jhdts n. Chr. zu Erschütterungen. Nach und nach wird die Lage an der Grenze unsicherer, werden bald auch Städte wie Mainz oder Köln betroffen. Das Leben am Limes wird schwieriger, Siedlungen verkleinern sich oder werden aufgegeben.

Karten zeigen den langsamen Rückzug der Römer aus Germanien, bis zuletzt nur noch die Rhein-Donaugrenze eine Art natürliche Barriere bildet. Im 5. Jhdt wird auch diese löchrig, immer mehr Germanen überschreiten unreguliert die Reichsgrenze. Mitte des 5. Jhdts ist am Rhein keine geregelte römische Herrschaft mehr nachweisbar, die Legionen und Verwalter sind abgezogen. Es entstehen neue Strukturen von Herrschaft und Besiedlung. (Verfassertext)

Aufgaben Sek. I

1. **Benenne ausgehend vom Film die Gründe für den Rückgang und Zusammenbruch römischer Herrschaft in der Spätantike.**
2. **Erläutere, was trotz des Rückzugs der Römer an römischen Einflüssen weiterwirkte.**
3. **Vertiefung: Erstelle eine PPT-Vorlage oder ein Plakat, auf dem „Römische Einflüsse auf unser heutiges Leben“ dargestellt werden. Gern kann zunächst KI / ChatGPT o.ä. als Hilfe verwendet werden – überprüfe aber diese Ergebnisse und übernehme nur geprüfte Inhalte (bitte den Quellenbeleg nicht vergessen).**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

8 B Reichskrise, „Völkerwanderung“ und Abzug Roms (Sek. II)

Nach etwa 200 recht stabilen Jahren in den germanischen Provinzen Roms kommt es ab Mitte des 3. Jhdts n. Chr. zu Erschütterungen. Nach und nach wird die Lage an der Grenze unsicherer, werden bald auch Städte wie Mainz oder Köln betroffen. Das Leben am Limes wird schwieriger, Siedlungen verkleinern sich oder werden aufgegeben.

Karten zeigen den langsamen Rückzug der Römer aus Germanien, bis zuletzt nur noch die Rhein-Donaugrenze eine Art natürliche Barriere bildet. Im 5. Jhdt wird auch diese löchrig, immer mehr Germanen überschreiten unreguliert die Reichsgrenze. Mitte des 5. Jhdts ist am Rhein keine geregelte römische Herrschaft mehr nachweisbar, die Legionen und Verwalter sind abgezogen. Es entstehen neue Strukturen von Herrschaft und Besiedlung. (Verfassertext)

Aufgaben Sek. II

1. **Fassen Sie ausgehend vom Film zusammen, was die Ursachen für die „Reichskrise“ ab dem 3. Jhdt n. Chr. waren.**
2. **Erklären Sie, inwiefern der Begriff „Völkerwanderung“ zutreffend oder irreführend ist.**
3. **Kaiser wie DIOKLETIAN oder KONSTANTIN DER GROßE bemühten sich um eine Stabilisierung der Situation. Erläutern Sie deren Methoden und den Erfolg oder Misserfolg derselben.**
4. **Diskutieren Sie ausgehend vom Film abschließend, welche Nachwirkungen Roms Herrschaft für unsere Geschichte bzw. Kultur hatte.**
5. **Vertiefung, LK-Niveau: Untersuchen Sie ausgehend von https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/229813/die-voelkerwanderung/ Bezüge oder Trennlinien zwischen der „Völkerwanderung“ und der sogenannten „Flüchtlingskrise“ 2015 ff. in Deutschland. Verfassen Sie hierzu eine PPT-gestützte Präsentation und halten Sie einen Kurzvortrag mit anschließendem Plenum im Kurs.**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

9 Was bleibt? (Sek. II)

Material A Philipp Stockhammer (*Timecode 28:02*)

„Also es ist ganz klar, dass wenn das Gebiet des heutigen Deutschlands komplett von den Römern erobert worden wäre, würden wir heute etwas anderes sprechen als das Deutsch, was wir sprechen. Natürlich nicht Latein, aber es wäre sozusagen eine andere Form einer romanischen Sprache, die natürlich auch einen starken germanischen Einfluss hätte, aber natürlich viel, viel, viel stärker romanischen Sprachen wie dem Französischen oder dem Italienischen ähneln würde."

(*Timecode 29:16*) *„Wir wissen, dass im Gebiet, das die Römer erobert hatten in Süddeutschland oder eben auch links des Rheins, durch die Römer große Städte entstanden sind, die bis heute existieren. Mainz, Köln, Bonn, Trier, Regensburg, Augsburg. Und in den nicht von den Römern eroberten Gebieten haben sich diese Städte oder die Stadtentwicklungen einfach viel langsamer stattgefunden."*

Material B

Eine aktuelle ökonomische Studie zeigt interessante Befunde zu Wohlstand und Zufriedenheit in der Bundesrepublik Deutschland von heute:

https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/wo-rom-herrschte-ist-die-zufriedenheit-in-deutschland-noch-immer-hoeher-133710058 (Aufruf 18.8.2026)

Aufgaben Sek. II

1. **Fassen Sie Text A und die Ergebnisse der Studie B zusammen.**
2. **Erläutern Sie ausgehend von beiden Materialien die Nachwirkungen römischer Herrschaft in Sachen Besiedlung, Wohlstand und Lebensgefühl.**
3. **Diskutieren Sie abschließend Folgerungen aus der Studie B für die eigene Region. [Vorher sollte geklärt sein, ob römische Herrschaft das eigene Wohngebiet betraf oder nicht.]**

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

IV Lernkontrolle Sek. I

Name: _____ **Datum: _____**

Bei in Sätzen geforderter Antwort bitte auf ein Extrablatt schreiben, nach Aufgaben-Nr. sortiert!

Nr.	Fragestellung	Mögliche Pkt.
1	Unter welchem Kaiser versuchte Rom, ganz Germanien zu erobern?	**2**
2	Benenne den (höchstwahrscheinlichen) Ort der „Varusschlacht“:	**2**
3	Beschreibe kurz den Ausgang der Varusschlacht.	**3**
4	Erläutere kurz den Begriff „Limes“.	**3**
5	Wer diente am Limes als Bewachung- bzw. Besatzung?	**3**
6	Erkläre mit eigenen Worten, wodurch Rom die germanischen Provinzen „romanisieren“ wollte bzw. warum viele Germanen die römische Lebensweise annahmen.	**6**
7	Nenne Gründe für die sogenannte „Reichskrise“ des 3. Jhdts.	**6**
8	Nenne mindestens drei Orte in Deutschland, die trotz des römischen Rückzugs im 5. Jahrhundert bis heute als Stadt bestehen blieben. 1 2 3	**6**
9	Nenne drei heutige Bundesländer, die jahrhundertelang römisch besetzt und besiedelt waren. 1 2 3	**6**
10	Erläutere kurz, was an römischen Einflüssen trotz des Rückzugs von Rom aus Germanien weiter Bestand hatte.	**6**
	Gesamtpunktzahl 42, davon erreicht:	

Vorschlag 0-8 = ungenügend, 9-18 = 5, 19-23 = 4, 24-29 = 3, 29-35 = 2, 36-42 =1

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Antworten für die Lehrerhand:

Nr.	Fragestellung	Mögliche Pkt.
1	Augustus	**2**
2	Kalkriese (Teutoburger Wald)	**2**
3	Drei römische Legionen wurden von Germanen unter Führung des Arminius vernichtet.	**3**
4	Eigentlich ein „Grenzweg", bald im Sinn einer markierten und befestigten Reichsgrenze („Grenzwall").	**3**
5	In der Hauptsache Einheimische/Germanen, als Auxiliarsoldaten Teil des römischen Heeres.	**3**
6	Zwei Beispiele genügen, z.B. Straßenbau, besondere Warenangebote, gut ausgebaute Städte mit Thermen usw.	**6**
7	Angriffe von außen durch Germanen u.a., innere Streitigkeiten um den Kaisertitel/die Macht, Größe des Reiches wird zum Hindernis für geschlossenes Handeln. (Zwei ausgeführte Punkte reichen.)	**6**
8	z.B. Köln, Mainz, Trier, Regensburg, Augsburg	**6**
9	z.B. Bayern, Baden-Württemberg, Saarland, Rheinland-Pfalz	**6**
10	z.B. Kaisertitel und -idee, Idee eines Imperiums, Weiterbestehen „römisches" Christentum, lateinische Schrift und lateinisch als Kanzlei- bzw. Kultursprache. (Zwei ausgeführte Punkte reichen.)	**6**
	Gesamtpunktzahl 42, davon erreicht:	

terra-x.zdf.de 2026 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

V Literatur- und Linkverzeichnis (in Auswahl)

Fachwissenschaft Rom allgemein

Ausbüttel, F. M.: Germanische Herrscher. Von Arminius bis Theoderich, Darmstadt 2007

Beard, M.: SPQR – die tausendjährige Geschichte Roms, Frankfurt M. 2016

Bleicken, J.: Augustus. Eine Biographie, 3. Auflage, Berlin 1999

Christ, K.: Die römische Kaiserzeit. Von Augustus bis Diokletian. (C.H. Beck Wissen), 5. aktualisierte Auflage. München 2018

Goldsworthy, A.: Die Legionen Roms, Frankfurt M. 2004

Horster, M.; Schuller, F. (Hg.): Augustus. Herrscher an der Zeitenwende, Regensburg 2014

Klee, M.: Grenzen des Imperiums, Stuttgart 2006

Meier, M.: Geschichte der Völkerwanderung. Europa, Asien und Afrika vom 3. bis zum 8. Jahrhundert n.Chr., (Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung), München 2019

Fachwissenschaft zu Rom in Germanien:

Archäol. Landesmuseum Bad.-Württ. (Hg.): Imperium Romanum (Ausstellungsband), Esslingen 2005

Baatz D., Herrmann F.: Die Römer in Hessen. Hamburg 2002

Czysz, Dietsch u.a.: Die Römer in Bayern. Hamburg 2005

Cüppers H., Bernhard H., Boppert W.: Die Römer in Rheinland-Pfalz. Hamburg 2005

Fischer T., Riedmeier-Fischer E.:Der römische Limes in Bayern (2. Auflage). Regensburg 2017

Fischer, T.: Gladius, Roms Legionen in Germanien, München 2020

Schiffer T. : Das römische Germanien. Rheinbach 2020

Horn, H.G.; Die Römer in Nordrhein-Westfalen. Hamburg 2002

Moosbauer, G.: Die Varusschlacht, München 2009

Moschek, W.: Der Limes. Grenze des Imperium Romanum, Darmstadt 2010

Planck D.: Die Römer in Baden-Württemberg. Mainz 2005

Wiegels, R. (Hg.): Die Varusschlacht – Wendepunkt der Geschichte? Stuttgart/Darmstadt 2007

© ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Internethinweise, alle Abrufe 21.8.2026:

https://www.limesstrasse.de/deutsche-limes-strasse/service/museen-am-limes - mit vielen Hinweisen zu Limesresten u. Museen am Limes

https://www.saalburgmuseum.de/ - Kastellmuseum bei Frankfurt M.

https://www.limesmuseum.de/ - Kastellmuseum bei Aalen, Museum zu einer Reiterkohorte.

https://www.leiza.de/museen/museum-fuer-archaeologie - angebunden an das Mainzer Museum für Archäologie, auch mit römischem Schwerpunkt.

https://www.roemisch-germanisches-museum.de/Startseite - Museum in Köln, direkt am Dom.

https://roemerforum-waldgirmes.de/ - Interessante Ausgrabungsstätte zu einer römischen Musterstadt in Hessen, die bald nach der Varusschlacht verlassen wurde.

https://roemerschlachtamharzhorn.de/ - Schauplatz einer antiken Schlacht Anfang des 3. Jhdts, bei der Rom noch einmal eine Strafexpedition in den Norden Germaniens machte.

https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/wo-rom-herrschte-ist-die-zufriedenheit-in-deutschland-noch-immer-hoeher-133710058 Artikel zu Nachwirkungen Roms.

https://schule.zdf.de/video/funk-antikes-rom-i-geschichte-roemisches-reich-100 - Weitere Videos zu römischer Geschichte auf ZDFgoesSchule.

 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.

Autor dieses Bausteins:

Niko Lamprecht, Vorsitzender des Verbands der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands, OStD i.R..

VGD-Autorenteam für „Die Geschichte der Deutschen“: Niko Lamprecht, Dr. Simone Martini, Dr. Helge Schröder

 © ZDF/Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands e.V.